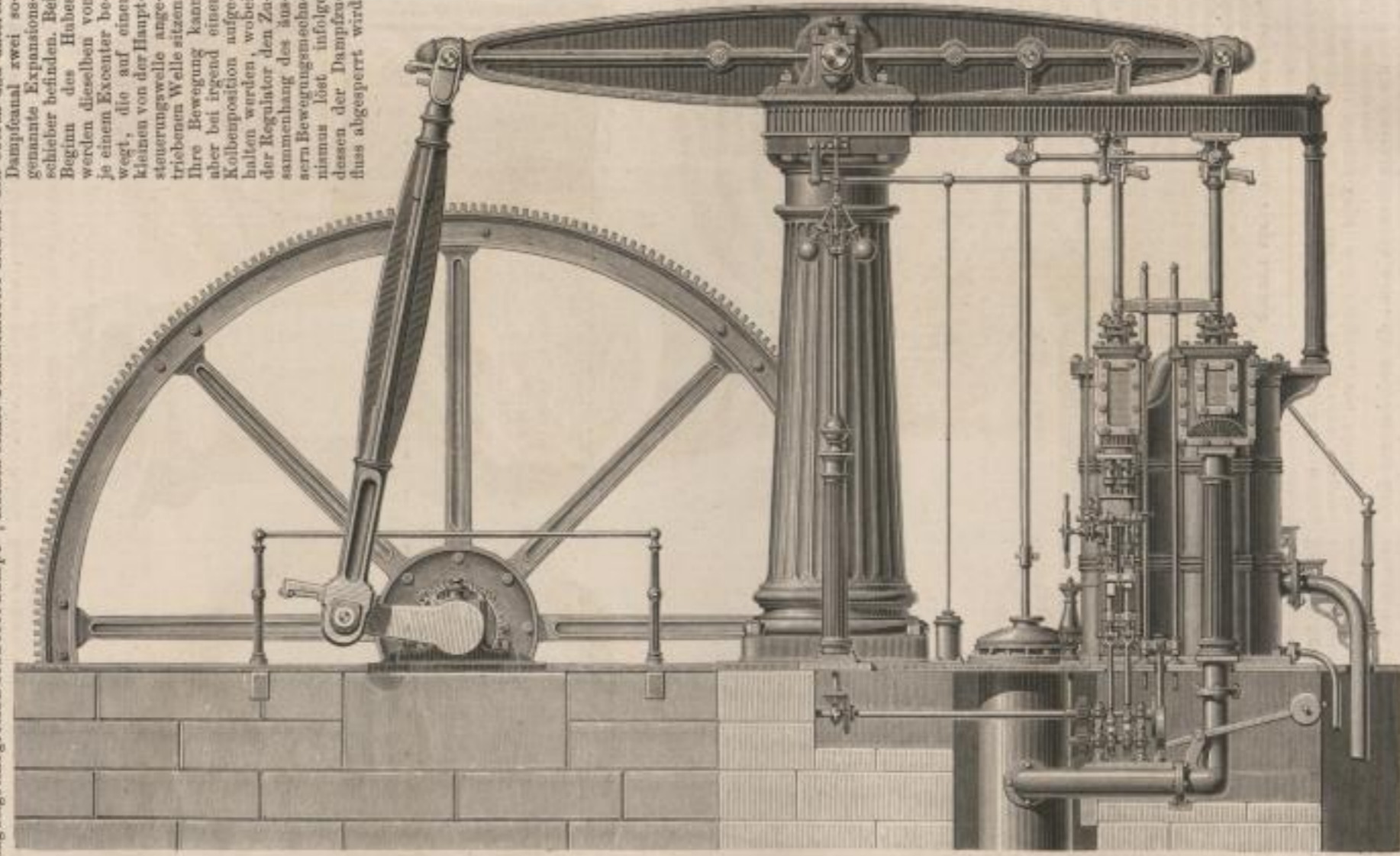


Nebenstehende Abbildung zeigt eine grosse Balancierdampf- | Räder seines Flachschiebers sich für den oberen und unteren Dampfcanal zwei sogenannte Expansionschieber befinden. Bei Beginn des Hubes werden dieselben von je einem Excenter bewegt, die auf einer kleinen von der Hauptsteuerungswelle angetriebenen Welle sitzen. Ihre Bewegung kann aber bei irgend einer Kolbenposition aufgehoben werden, wobei der Regulator den Zusammenhang des zusammenhang des aussern Bewegungsmechanismus löst infolge dessen der Dampfzufluss abgesperrt wird.

maschine aus der Maschinenfabrik von THOMAS & T. POWELL, ROUEN, welche nach dem nicht sehr häufig vorkommenden System gebaut wurde, bei dem der Balancier durch eine grosse Säule unterstützt wird. An diese Säule schliessen sich seitlich zwei kleinere Träger an, welche mit ihrem andern Ende auf einer zweiten bei weitem kleineren Säule ruhen und die unbeweglichen Stützpunkte für den Mechanismus zur Geradführung der an den Balancier angreifenden Stangen tragen. Die Bewegung geht von zwei Dampfzylindern aus, welche nach dem Woolf'schen Princip derart construirt sind, dass der frische Dampf zuerst in dem kleineren Zylinder, dann von dort wegströmend in dem grösseren Zylinder den Kolben vorwärts treibt und nun erst in den unten aufgestellten Condensator entweicht. Neben der grossen Säule steht auf einem kleineren Postament ein Schwungkugellregulator, der je nach Erforderniss durch Eingriff in die Steuerung der Dampfzylinder der Maschine vermehrt oder vermindert, indess die Umdrehungszahl des grossen Schwungrades stets dieselbe bleibt. Was die Dampfvertheilung dieser eleganten Maschine anbelangt, so wird dieselbe bei jedem Zylinder von einem Flachschieber bewirkt, welche, an den oberen Zylinderenden angeordnet, ihre gemeinschaftliche Bewegung von einer rotirenden Dreieckscheibe erhalten. Dieselbe ist auf der unter dem Fussboden gelagerten Steuerungswelle befestigt, welche zugleich mittelst Kegeleisen den Schwungkugelregulator antreibt. Je nach der erforderlichen Kraftleistung wird die Zuführung des frischen Dampfes zum kleinen Zylinder dadurch verändert, dass auf dem

geleitet, wodurch ihre Expansion den Kolben in Bewegung setzt. Die dritte Gruppe wurde durch die Kolbenmaschine nach dem System Räder repräsentirt, welche die Pariser Firma J. DAULTON ausgestellt hatte.



V.
Die Gaskraft- und Petroleummaschinen.
Mit Rücksicht auf die Art und Weise ihrer Wirkung theilt

V.
Die Gaskraft- und Petroleummaschinen.
Mit Rücksicht auf die Art und Weise ihrer Wirkung theilt